

GFLK·ÖÖMV

Mitteilungen der Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein (*1833)



42. Jahrgang, Heft 3
September 2012

Editorial



Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Mitglieder der
Gesellschaft für Landeskunde!

Im aktuellen Mitteilungsheft finden Sie das Veranstaltungsprogramm bis März 2013. Wir sind überzeugt, dass für jeden etwas dabei ist: Begeben Sie sich mit renommierten Wissenschaftlern auf Zeitreise, lassen Sie die Nach-Weihnachtszeit mit einer Kripplerreise ausklingen oder genießen Sie die Ausstellungen ‚Franz Sedlacek – Chemiker der Phantasie‘ in der Landesgalerie bzw. ‚Mythologie‘ im Schlossmuseum Linz!

GEORG SPIEGELFELD (Präsident)
& STEFAN TRAXLER (Schriftführer)

Inhaltsverzeichnis

- 02 Editorial & Impressum
- 03 Interna
- 04 Publikation
- 05 Kalender

Tassilokelch des Stiftes Kremsmünster (Foto: Stift Kremsmünster)
s. Matinee „Treffpunkt Klosterleben“ S.07

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein,
gegründet 1833 (ZVR 781580397), Präsident: Dr. Georg Spiegelfeld
Redaktion: Dr. Stefan Traxler, Dr. Alexander Jalkotzy, Dr. Bernhard Prokisch
Layout: Dr. Stefan Traxler
Druck: oha druck GmbH, Traun

Sekretariat: Promenade 33, Zimmer 103 & 104, 4020 Linz
Bürozeiten: Montag & Mittwoch, 9.00 bis 12.00 Uhr.
Das Büro ist von 24. Dezember 2012 bis 6. Jänner 2013 geschlossen.

Tel./Fax: 0732 / 77 02 18
E-Mail: office@ooelandeskunde.at
Homepage: www.ooelandeskunde.at
Bankverbindung: Sparkasse OÖ, BLZ 20320, Konto 00200-302610
BIC ASPKAT2L, IBAN AT03 2032 0002 0030 2610

Titelblatt: Carlo Cignani, Das Urteil des Paris, um 1700, Oberösterreichische Landesmuseen,
Sammlung Kunstgeschichte (Foto: OÖ. Landesmuseen, A. Bruckböck), s. Ausstellung S.10

Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

Wir danken

allen Mitgliedern herzlich, die den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2012 bereits überwiesen haben.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

HELGA KOLM, Linz

HELMUT NIEDERLEITNER, Wels

Mag. Dr. FRANK SCHLÜTTER, Salzburg

Wir feiern

das Erscheinen des 12. Bandes des ‚Urkundenbuches des Landes ob der Enns‘ und den 70. Geburtstag des Autors Hofrat Dr. WALTER ASPERNIG.

Vor 160 Jahren ist der erste Band des Urkundenbuches erschienen. Nun legt W. ASPERNIG die ‚Urkunden und Regesten aus den Welser Archiven 1400–1450‘ vor. Dies und sein 70. Geburtstag sind besonders erfreuliche Anlässe für einen gemeinsam mit dem Musealverein Wels ausgerichteten Festakt:

Mi, 21. November 2012, 19.00 Uhr

Herminenhof Wels, Maria-Theresia-Straße 33, 4600 Wels (s. S.07)

Büro-Schließzeiten

24. Dezember 2012 bis 6. Jänner 2013

Wir trauern um

ALFRED HAMANN, Linz

ILSE KEUSCH, Linz

GERTRAUD STRELI, Linz

Nachruf

OAR Prof. Kons. ADOLF KARL BODINGBAUER, Steyr

Am 7. Juni 2012 ist Prof. Kons. ADOLF KARL BODINGBAUER im 79. Lebensjahr verstorben. Der am 29. Jänner 1934 in Linz geborene ADOLF BODINGBAUER war nach der Matura im Magistrat Steyr beschäftigt, wobei er von 1958 bis 1965 das Heimathaus Steyr leitete. Von 1966 bis zu seiner Pensionierung 1999 war BODINGBAUER Leiter des Mühlviertler Heimathauses in Freistadt.

BODINGBAUER sammelte zeit seines Lebens volkskundliche und kunsthistorische Exponate, erwähnt seien die bemalten Möbeln aus dem Traunviertel, barocke Ölgemälde und barocke Thesenblätter, letztere sind im Jahrbuch des OÖ. Musealvereins wissenschaftlich bearbeitet worden (Werner Telesko, Barocke Thesenblätter in der Sammlung von Prof. Adolf Karl Bodingbauer, JbOÖMV 142, 1997, 215ff. und 147, 2002, 205ff.).

ADOLF BODINGBAUER wurde 1990 der Professorentitel für seine wissenschaftlichen und publizistischen Tätigkeiten verliehen, auch für seine denkmalpflegerischen Leistungen.

Er war ein wandelndes Lexikon und hatte auf seinen vielen Studienreisen für die Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein die Reiseteilnehmer mit seinem Wissen von Fakten und Zahlen im kunst- und kulturhistorischen Bereich begeistert.

Seine Forschungen und Aufsätze in renommierten wissenschaftlichen Publikationen sind für die Landeskunde von Oberösterreich wesentliche Bausteine.

ALEXANDER JALKOTZY

† R. I. P.

Publikation

Diözesangeschichte 1918–1938

Für den neunten Bischof der Diözese Linz, Johannes M. Gföllner, der 1915 vom Kaiser ernannt wurde, bedeutete der Zusammenbruch der Monarchie eine persönliche Katastrophe. Dementsprechend entwickelte sich das Verhältnis zu Landeshauptmann Prälat Johann Nep. Hauser und den politischen Parteien; sympathischer war ihm der Ständestaat.

Gföllner wurde mit einem Hirtenbrief über Österreich hinaus bekannt als früher Warner gegen den Nationalsozialismus, war aber auch dafür verantwortlich, dass die Priester aus der Politik zurückgezogen wurden.

Kirchliche Höhepunkte waren das Domweihefest 1924 und das Diözesanjubiläum 1935.

Neben Überblickskapiteln, Dokumenten und Bildmaterial enthält die Publikation erstmals eine kirchenhistorische Chronik

der Zwischenkriegszeit, die mit zahlreichen Hintergrundinformationen ausgestattet ist.

Diözesanarchiv Linz (Hg.), Diözesangeschichte 1918–1938 (Neues Archiv für die Geschichte der Diözese Linz 19), Linz 2012.

ISBN 978-3-902195-12-6

ca. 140 Seiten

Broschur, zahlreiche

Abbildungen

Preis regulär: € 14,-

für Mitglieder der

GfLK: € 11,20

Zu beziehen bei:

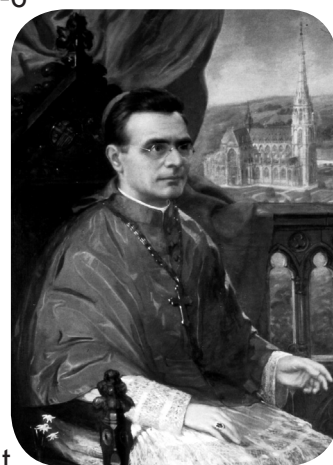
Diözesanarchiv Linz

Harrachstraße 7

4020 Linz

0732 / 77 12 05 -8612

archiv@dioezese-linz.at



J. M. Gföllner mit dem „Neuen Dom“ (Diözesanarchiv Linz)

Beitrittserklärung

Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein (*1833)



Die Höhe des jährlichen Mitgliedsbeitrages liegt in Ihrem Ermessen, je nach den Leistungen, die Sie von der Gesellschaft in Anspruch nehmen. Der Zahlschein-Abschnitt gilt als Mitgliedsausweis.

A-Mitglied: € 24, Ordentliches Mitglied gemäß § 5,1 der Statuten mit Bezug des Jahrbuches

B-Mitglied: € 12, Ordentliches Mitglied gemäß § 5,1 der Statuten

J-Mitglied: € 6 (Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler) alle Rechte und Vorteile eines ordentlichen Mitgliedes, Ermäßigung bei Exkursionen

■ Ich trete der Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein bei.

Name: _____

Anschrift: _____

Beruf: _____

Tel./E-Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

GFLK-OÖMV (ZVR 781580397), Sekretariat: Promenade 33, Zimmer 103 & 104, 4020 Linz, Mo & Mi 9-12 Uhr, Tel. 0732 / 77 02 18, E-Mail: office@oelandeskunde.at, Homepage: www.oelandeskunde.at

Veranstaltungen

Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind unbedingt erforderlich, ab sofort, jeweils Mo & Mi, 10.00 bis 12.00 Uhr im Vereinsbüro, Haus der Volkskultur, Promenade 33, 4020 Linz, Zi. 103, 1. Stock, Tel./Fax: 0732 / 77 02 18, E-Mail: office@ooelandeskunde.at.

Anmeldungen zu den Landeskundeexkursionen und Landeskundereisen nimmt ausschließlich das REISEBÜRO NEUBAUER, Reichenauerstr. 39, 4203 Altenberg entgegen. Tel.: 07230 / 72 21, Fax: 07230 / 83 60, E-Mail: office@neubauer.at, Web: www.neubauer.at

Mi, 3. Oktober 2012

Landeskundeexkursion: Landesausstellung 2012 ‚Verbündet – Verfeindet – Verschwägert‘ – Braunau, Mattighofen, Burghausen

Die Landesausstellung findet 2012 grenzüberschreitend im Innviertel und im Freistaat Bayern statt. Dargestellt werden die nicht immer konfliktfreien Beziehungen zwischen Oberösterreich und Bayern sowie der beiden Herrscherhäuser Habsburg und Wittelsbach. Anhand von Realien, Dokumenten und Bildern, Kunstschatzen etc. werden Themen wie Krieg und Frieden, Verbindung und Trennung, Kunst und Kultur, Religion und Lebensstil, das Spiel der Mächtigen und die Entbehrungen breiter Bevölkerungsschichten veranschaulicht. Eine auflockernde Inszenierung soll den Besuch der Ausstellungen zum Erlebnis gestalten.

Abfahrt um 6.30 Uhr von Altenberg über Linz nach Braunau. Führung in Braunau. Nach der Mittagspause besuchen Sie die Standorte Mattighofen und Burghausen. Rückkunft in Altenberg um ca. 19.30 Uhr.

Reiseleitung:
HR Dr. Walter Aspernig

Veranstalter: Neubauer
Reisen in Kooperation
mit der GFLK

Preis: € 55,-

Anmeldung: Reisebüro Neubauer,
Reichenauerstr. 39
4203 Altenberg

Tel.: 07230 / 72 21

Fax: 07230 / 83 60

E-Mail: office@neubauer.at, Web: www.neubauer.at



„Im März der Bauer...“ – hartes Bauernleben im Mittelalter: Kalender und Praktika auf die Jahre 1368–1405, Staatsbibliothek München. Bayerisch-Oberösterreichische Landesausstellung 2012. Verbündet – Verfeindet – Verschwägert. Bayern und Österreich (bis 4. November 2012)

Fr, 12. Oktober 2012

Landeskundeexkursion: Von einer Menge Klavieren, mehreren Landkirklein und einem Baum mitten in der Welt – Rund um Kremsmünster

Kremsmünster besteht nicht nur aus 777 und dem dazu gehörigen Stift ... Rundherum gibt es einige Kostbarkeiten, die man kulturhistorisch genießen kann. Dazu gehören die gotischen Fialkirche Weigersdorf, die barocke Wallfahrtskirche Heiligenkreuz und die Rokokokirche Kirchberg, das Schloss Kremsegg mit seinem Musikinstrumentenmuseum und schließlich

der legendäre Baum mitten in der Welt. Fahrt von Altenberg, Abfahrt um ca. 08.00 Uhr, über Linz nach Weigersdorf und zum ‚Baum mitten in der Welt‘. Führung durch das Musikinstrumentenmuseum im Schloss Kremsegg. Nach dem Mittagessen Fahrt nach Kirchberg, zum Stift Kremsmünster und nach Heiligenkreuz. Rückkunft in Altenberg um ca. 19.00 Uhr.

Zustiegsmöglichkeiten und Abfahrtszeiten: Informationen nach Buchung!

Reiseleitung: Mag. Siegfried Kristöfl

Veranstalter: Neubauer Reisen in Kooperation mit der GFLK

Preis: € 45,-

Anmeldung: Reisebüro Neubauer, Reichenauerstr. 39, 4203 Altenberg, Tel.: 07230 / 72 21, Fax: 07230 / 83 60, E-Mail: office@neubauer.at, Web: www.neubauer.at

Mi, 17. Oktober 2012

Landeskundeexkursion: Auf den Spuren von Meinrad Guggenbichler

Strasswalchen – Lochen – Irrsdorf – Oberhofen – Mondsee – St. Wolfgang: In Einsiedeln geboren wird Meinrad Guggenbichler (1649–1723) kaum 30-jährig, in Mondsee ansässig und steht als kongenialer Zeitgenosse von Schwanthaler und Zürn einer Großwerkstätte vor. Er verbindet in Form und Farbe die Tradition gotischer Schnitzkunst mit der hochbarocken Kunst Italiens (Bernini) und Flanderns (Rubens). Er ist Vorbild und Ratgeber für viele Barockkünstler Österreichs und einer der großen Meister des Alpenraumes.

Zustiegsmöglichkeiten und Abfahrtszeiten: Informationen nach Buchung!

Reiseleitung: Dipl. Ing. Walter Kastner

Veranstalter: Neubauer Reisen in Kooperation mit der GFLK

Preis: € 39,-

Anmeldung: Reisebüro Neubauer, Reichenauerstr. 39, 4203 Altenberg, Tel.: 07230 / 72 21, Fax: 07230 / 83 60, E-Mail: office@neubauer.at, Web: www.neubauer.at



Abendmahlsaltar von M. Guggenbichler in der Pfarrkirche St. Michael in Mondsee: Wappen des Klosters und des Abts umgeben von Putti (Foto: Wolfgang Sauber, Wikimedia Commons)

Do, 18. Oktober 2012, 19.00 Uhr

Vortrag der Akademie der Volkskultur: WEINBERG STATT RODELHÜGEL – Oberösterreichs Volkskultur im (Klima-)Wandel

Schon immer war das Klima einem steten Wandel unterzogen – auch durch natürliche Ursachen war es in der Vergangenheit schon wärmer, kälter, feuchter oder trockener als heute. Mensch, Kultur und Landschaft mussten sich ständig den geänderten Bedingungen anpassen. Der Vortrag geht der Frage nach, wie sich Oberösterreich dadurch in der Vergangenheit gewandelt hat und wie sich mögliche Veränderungen der nächsten Jahrzehnte auswirken könnten.

Referent: Mag. Alexander Ohms, Meteorologe, ZAMG Salzburg/Oberösterreich

Ort: Haus der Volkskultur, Promenade 33, 4020 Linz, Erdgeschoß

Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich!

Mi, 14. November 2012, 18.30 Uhr

Vortrag: Habsburg und Wittelsbach – Bayern und Österreich. Rivalen und Verbündete vom Spätmittelalter bis ins 20. Jahrhundert

In diesem Vortrag werden die Beziehungen der beiden Dynastien zueinander beleuchtet und deren Auswirkungen auf die österreichischen Länder, vor allem auf Oberösterreich. Beide Herrscherhäuser rivalisierten um mehr Macht und auch um Landgewinn und sahen sich doch sehr oft genötigt zusammen zu arbeiten, da sie vielfach ähnlich gelagerte Interessen hatten. Erst nach dem Wiener Kongress von 1814/15 herrschte Einvernehmen bis zum Ende der Monarchien im Jahre 1918.

Referent: Hon. Prof. Doz. Dr. Georg Heilingsetzer

Ort: Haus der Volkskultur, Promenade 33, 4020 Linz, Erdgeschoß

Mi, 21. November 2012, 19.00 Uhr

Präsentation des ‚Urkundenbuches des Landes ob der Enns‘ Band 12 und Festakt zum 70. Geburtstag von Hofrat Dr. Walter Aspernig

160 Jahre nach dem Erscheinen des ersten Bandes und 56 Jahre nach dem bislang letzten Band des ‚Urkundenbuches des Landes ob der Enns‘ legt das langjährige Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Landeskunde und Präsident des Musealvereins Wels Hofrat Dr. Walter Aspernig nun die ‚Urkunden und Regesten aus den Welser Archiven 1400–1450‘ vor.

Außerdem begeht Walter Aspernig im November seinen 70. Geburtstag, also doppelter Grund zu feiern. Die Vorstände des Musealvereins Wels und der Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein würden sich freuen, Sie am 21. November in Wels begrüßen zu dürfen, auch um dem Jubilar eine gemeinsame Festgabe zu überreichen!

Jahreshauptversammlung des Musealvereins Wels: 18.00 Uhr

Präsentation und Festakt: 19.00 Uhr

Herminenhof Wels, Maria-Theresia-Straße 33, 4600 Wels

So, 25. November, 11.00 Uhr und 13.45 Uhr

Matinee: Vortrag und Führung ‚Treffpunkt Klosterleben‘ Schlossmuseum Linz

Dr. Hannes Ettlstorfer ist der Ausstellungskurator der umfangreichen Schau über Klöster und Orden in Oberösterreich. Der Vortrag von H. Ettlstorfer ist gleichsam die Finissage zu dieser Ausstellung im Schlossmuseum. Die Reise geht von den altherwürdigen Stiften wie Kremsmünster, Lambach, Schlierbach, Wilhering, St. Florian, Reichersberg oder Schlägl bis hin zu den jüngsten Ordensgemeinschaften wie etwa den Steyler Missionaren (seit 1922) oder den Missionsschwestern vom Heiligsten Erlöser (seit 1995). Es wird ein Bogen über rund 1300 Jahre



Stift Reichersberg mit Rosen (Foto: Stift Reichersberg)

Klosterleben in Oberösterreich gespannt, der über weite Strecken auch Eckpunkte der Landesgeschichte beinhaltet. Der Auftrag zur Neumissionierung ist bis heute nicht abgeschlossen und spiegelt sich in der ständig wachsenden Zahl neuer Ordensgemeinschaften in Zeiten schwindender Kirchenakzeptanz. Daher stellt sich die Ausstellung auch kritischen Fragen unserer Tage und skizziert günstige Entwicklungsmöglichkeiten.

Referent: Dr. Hannes Etzlstorfer

Ort: Schlossmuseum Linz, Barocksaal

Treffpunkt Führung: 13.45 Uhr, Kassenraum des Schlossmuseums in Linz

Kosten (Führung): € 3.- (Führungskarte an der Museumskassa lösen)

Do, 29. November 2012

Landeskundeexkursion nach Wien:

- › Kaiser Maximilian I. und die Kunst der Dürerzeit (Ausstellung in der Albertina)
- › Alltag und Fest im Mittelalter: die Neidhartfresken
- › Wiener Jugendstil: die Otto-Wagner-Kirche am Steinhof

Fahrt nach Wien zur Albertina: Führung durch die Ausstellung Kaiser Maximilian I. und die Dürerzeit. Als Meister der Selbstdarstellung beauftragte Maximilian die besten Künstler seiner Zeit – Albrecht Dürer, Albrecht Altdorfer, Hans Burgkmair, Bernhard Strigel – für ihn Propaganda zu machen und ihm und seiner Dynastie Denkmäler zu setzen. Exponate aus Wien, Berlin und New York zeichnen ein lebendiges und facettenreiches Bild des Kaisers. Als Höhepunkt zeigt die Ausstellung ein weltweit einzigartiges Kunstwerk, den von Altdorfer und seiner Werkstatt auf Pergament gemalten Triumphzug, dessen zweite Hälfte als über 50 Meter langer Bilderfries präsentiert wird.

Nach der Mittagspause geführte Besichtigung der Neidhartfresken (Wien I, Tuchlauben 19). Im ehemaligen Haus eines reichen Wiener Tuchhändlers ist eine Wiener Kostbarkeit verborgen: Wandmalereien aus der Zeit um 1400, die Szenen aus dem Leben und der Dichtung des Minnesängers Neidhart von Reuental zeigen. Diese bieten einen Einblick in das gesellschaftliche Leben im Mittelalter. Anschließend Fahrt zur Otto-Wagner-Kirche am Steinhof: Auf Wunsch Kaiser Franz Josephs wurde auf dem höchsten Punkt des Areals der Heilanstalt für Nerven- und Geisteskranke am Steinhof (Wien, XIV. Bezirk) für die dortigen Patienten die dem hl. Leopold geweihte Kirche nach den Plänen von Otto Wagner 1904–1907 erbaut. Sie ist ein Hauptwerk des Wiener Jugendstils.

Reiseleitung: HR Dr. Walter Aspernig

Veranstalter: Neubauer Reisen in Kooperation mit der GFLK und dem Musealverein Wels

Preis: € 75,-

Anmeldung: Reisebüro Neubauer, Reichenauerstr. 39, 4203 Altenberg, Tel.: 07230 / 7221, Fax: 07230 / 8360, E-Mail: office@neubauer.at, Web: www.neubauer.at



Hans Burgkmair d. Ä., Der Verkünder des Triumphes aus dem Triumphzug Kaiser Maximilians I., 1516-18 (3. Ausg. 1796) (© Albertina, Wien)

Do, 3. Jänner 2013

Landeskundeexkursion: Kripperlroas im Salzkammergut und Heimatmuseum Ebensee

Diese Tagesfahrt führt zu den großen Landschaftskrippen im Raum Bad Ischl und Ebensee. Auch der Besuch der einen oder anderen Kirchenkrippe wird ins Programm aufgenommen. Lassen Sie sich von diesen Wunderwerken und der Liebe der Bewohner des Salzkammergutes zu ihrem Kripperl verzaubern. Am Nachmittag besuchen Sie das Heimat- und Geschichtsmuseum in Ebensee. Ebensee blickt auf eine reiche Geschichte: Gegründet 1604 als Produktionsstätte des „Weißen Goldes“ prägt bis heute die Salzgewinnung die gesamte Region. Im Museum wird der Salinengeschichte breiter Raum gewidmet, auch ein Stück der ältesten Pipeline der Welt ist im Museum ausgestellt. Tourismusgeschichte und Schulwesen bilden weitere Schwerpunkte des sozialgeschichtlichen Ausstellungsteils.

Abfahrt in Altenberg um 7.30 Uhr

Reiseleitung: Dipl.-Ing. Walter Kastner

Veranstalter: Neubauer Reisen in Kooperation mit der GFLK

Preis: € 40,-

Anmeldung: Reisebüro Neubauer, Reichenauerstr. 39, 4203 Altenberg, Tel.: 07230 / 7221, Fax: 07230 / 8360, E-Mail: office@neubauer.at, Web: www.neubauer.at

Do, 10. Jänner 2013, 14.00 Uhr

Ausstellung: ‚geklappt + gefaltet. Aufstellkrippen aus Karton‘ Schlossmuseum Linz

Die Aufstellkrippen sind nicht ganz so eindrucksvoll wie die geschnitzten, gemodelten, bekleideten oder geformten Krippenfiguren, die in der ständigen Krippenausstellung des Schlossmuseums zu bewundern sind. Aber Aufstellkrippen aus Karton oder Papier waren für jeden erschwinglich, benötigten wenig Raum und erfreuten sich deshalb besonderer Beliebtheit. Sie konnten geschützt aufbewahrt und jährlich ohne großen Aufwand aufgestellt werden, weshalb sie auch als „faule Krippen“ bezeichnet werden. Die an ein Guckkastentheater erinnernden Krippen zeigen kulissenartig das Geschehen rund um die Geburt Christi. Sie stammen alle aus einer privaten Sammlung.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Kassenraum des Schlossmuseums

Kosten (Führung): € 3.- (Führungskarte an der Museumskassa lösen)

Do, 17. Jänner 2013, 14.00 Uhr

Ausstellung: ‚Der Maler Franz Sedlacek – Chemiker der Phantasie‘ Landesgalerie Linz der OÖ. Landesmuseen

Der aus Breslau stammende Maler und Grafiker Franz Sedlacek (1891–1945) zählt zu den bedeutendsten österreichischen Künstlern der Zwischenkriegszeit. Seine magisch-phantastischen Bildwelten, von skurrilen Wesen bevölkerten, grotesken Szenen oder stimmungsvollen, von der Kunst der Romantik inspirierten Landschaften üben eine spezielle Faszination auf die Betrachter aus.

Die Ausstellung bietet erstmals einen umfassenden Überblick über die Gemälde des Künstlers, wobei viele bislang noch nie in der Öffentlichkeit präsentierte Werke vorgestellt werden.

Führung: Mag. Gabriele Spindler, Leiterin der Landesgalerie Linz

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Landesgalerie Linz, Museumstraße 14

Kostenlos – um Voranmeldung im Vereinsbüro wird gebeten!

Do, 31. Jänner 2013, 14.00 Uhr und 16.00 Uhr

Ausstellung: ‚Einfach göttlich! Mythologisches von den alten Römern bis zur heutigen Werbung‘ – Schlossmuseum Linz

Begeben Sie sich auf eine spannende Reise in die faszinierende Welt der antiken Götter und Helden! Die griechisch-römische Mythologie ist auch heute noch omnipräsent. Die abendländische Kulturgeschichte ist ohne die Götter des Olympos und ohne Homers Helden nicht vorstellbar. Sie sind begehrte Motive in der Kunst, sie begegnen uns im Theater, im Film, in der Literatur. Als Sinnbilder menschlicher Laster und Tugenden sind sie aber auch beliebte Motive in der Werbung und Namensgeber für verschiedenste Markenartikel.

In den Sammlungen der Oberösterreichischen Landesmuseen befinden sich viele bekannte aber auch zahlreiche kaum gezeigte Schätze mit Darstellungen nach antiken Mythen. Ein zeitlicher Schwerpunkt liegt dabei auf den ersten drei Jahrhunderten nach Christi Geburt, als die römischen Siedlungen *Lentia/Linz*, *Ovilavis/Wels*, *Lauriacum/Enns* und das Hinterland des sog. norischen Donaulimes ihre Blütezeit erlebten. Mit der Wiederentdeckung der Antike im 15. und 16. Jahrhundert werden die Themen wieder populär und erfreuen sich bis heute ungebrochener Beliebtheit. Das Nebeneinander von Objekten aus zwei Jahrtausenden ermöglicht neue, zum Teil überraschende Einblicke in die unfassbare Fülle der überlieferten Erzählungen. Besondere Spannung ist durch den Brückenschlag ins Hier und Jetzt garantiert – Jupiter, Venus und Co. weilen nach wie vor unter uns ...

Führung: Dr. Stefan Traxler, Ausstellungskurator

Treffpunkt: 14.00 Uhr oder 16.00 Uhr, Kassenraum des Schlossmuseums

Kostenlos – um Voranmeldung im Vereinsbüro wird gebeten!



Do, 14. Februar 2013, 18.30 Uhr

Vortrag: Prinz Eugen – Zum 450. Geburtstag

Prinz Eugen (18. Oktober 1663 bis 21. April 1736) ging als einer der berühmtesten Feldherren des Hauses Habsburg und wesentliche Stütze der Großmachtstellung Österreichs innerhalb Europas in die Geschichte ein. Ab 1697 war er Oberbefehlshaber im Großen Türkenkrieg, im Spanischen Erbfolgekrieg (1701–1714) federführend tätig und ebenso erfolgreich nach der Wiederaufnahme des Krieges gegen die Osmanen (1714–1718). Er hatte das Amt des Hofkriegsratspräsidenten inne und war als Bauherr und Kunstsammler einer der bedeutendsten Mäzene seiner Zeit.

Jacob van Schuppen, Prinz Eugen von Savoyen, 1718, Leihgabe des Rijksmuseum Amsterdam im Belvedere in Wien (www.geheugenvannederland.nl)

Referent: Hon. Prof. Doz. Dr. Georg Heilingsetzer

Ort: Oö. Kulturquartier (ehemaliger Ursulinenhof), OK Platz 1, Linz,
Pressezentrum, Konferenzsaal C

Do, 7. März 2013, 19.00 Uhr

Vortrag der Akademie der Volkskultur: Wetterprophet Natur Können Tiere und Pflanzen das Wetter voraussagen?

In einer Zeit, als es noch keine Satellitenbilder und modernen Prognosen gab, beobachtete man vor allem das Verhalten der Natur, um den richtigen Zeitpunkt für das Säen, die Heumahd oder die Ernte zu erkennen. Naturwissenschaftliche Gesetze ermöglichen es Tieren und Pflanzen, zum Beispiel Schwankungen der Luftfeuchtigkeit und des Luftdrucks wahrzunehmen und darauf sichtbar zu reagieren. In diesem Vortrag wird der Frage nachgegangen, ob man die Zeichen der Natur auch für längerfristige Vorhersagen nutzen kann.

Referent: Mag. Alexander Ohms, Meteorologe ZAMG Salzburg/Oberösterreich

Ort: Haus der Volkskultur, Promenade 33, 4020 Linz, Erdgeschoß

Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich!

Vorschau:

Do, 21. März 2013: Landeskundeexkursion: Museumsfahrt nach Haslach

So, 7. bis So, 14. April 2013: Landeskundereise: Antikes und christliches Rom

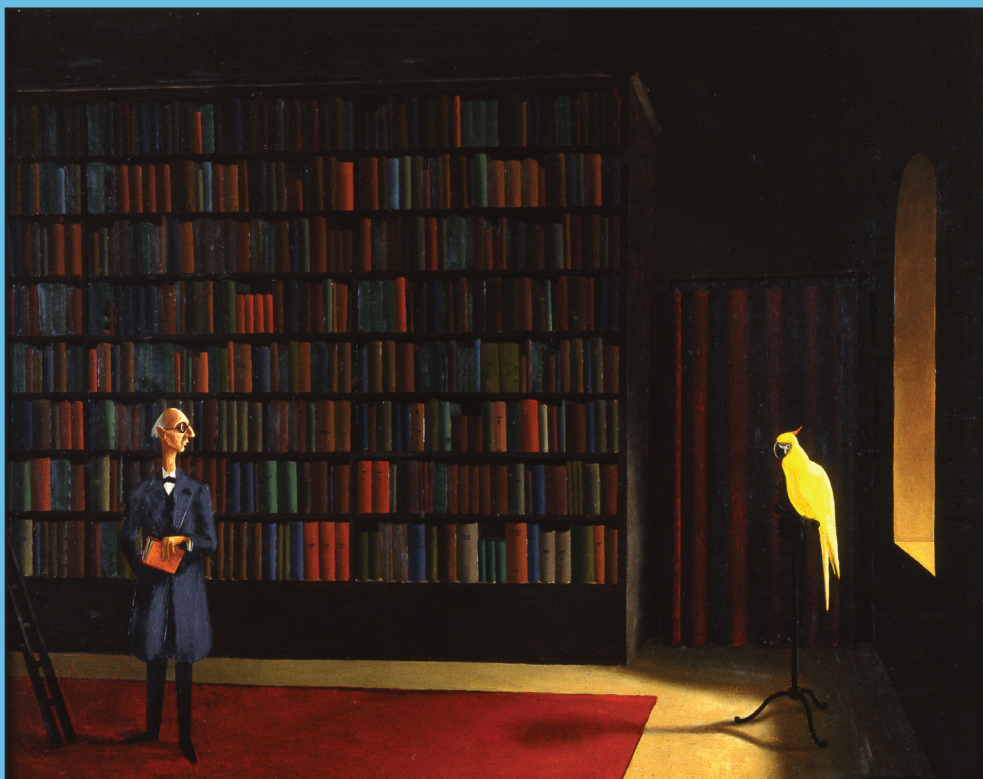
NEUBAUER *Das Besondere ist unser Ziel!*

A-4203 Altenberg/Linz · Reichenauer Straße 39
Telefon 0043 (0) 72 30 / 72 21 oder 84 40
Fax 0043 (0) 72 30 / 83 60 · office@neubauer.at

REISEN

www.neubauer.at

The advertisement features a red double-decker bus with 'NEUBAUER' and 'REISEN' written on its side. The bus is parked in front of a large, historic stone castle built on a hillside. The background shows a clear sky and some greenery. The text is overlaid on the image, with a red circle graphic behind the word 'REISEN'.



Franz Sedlacek, Bibliothek, 1926, Öl auf Sperrholz, Landesgalerie Linz
(Foto: Oberösterreichische Landesmuseen); s. Ausstellung S.09

Erscheinungsort Linz DVR 522368
Verlagspostamt 4020 Linz

Österreichische Post AG
Info Mail, Entgelt bezahlt

*„Der schönste, reichste, beste und
wahrste Roman, den ich je gelesen,
ist die Geschichte.“*

Jean Paul

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich \(früher bis 2013: Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein\)](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [42_3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein September 2012/42/3 1-12](#)